

Frienisberger Maislabyrinth 2024 – eine riesengrosse Erinnerung

Montag, 30. September 2024

Im Sommer/Herbst wurde unser Dorf zur Anordnung von Linien und Wegen, die durch zahlreiche Richtungsänderungen ein Verfolgen oder Abschreiten des Musters zu einem Rätsel machten. Unser Frienisberger Maislabyrinth ging in die zweite Runde – Mais oui!

Unser Labyrinth ging in die zweite Runde – Mais oui!

Das Maislabyrinth war in zwei Schwierigkeitsgrade unterteilt und keimte nicht nur in Gelb, sondern auch in den herrlichsten Landschaftsfarben des Berner Seelandes – es war sooo schön.

Wer sicher zum Ausgang des Irrgartens gelangen wollte, konnte einen einfachen Trick befolgen: Immer die linke (oder auch die rechte) Hand der Wand entlangfahren lassen. So verpasste man zwar keine Sackgasse, aber eben auch den Ausgang nicht. Eine schnelle Lösung mag das nicht gewesen sein, aber eine sichere.

Und wer den Ausgang nicht fand, konnte sich durch Labyrinth-Wände essen und so aus dem Feld gelangen – **mais oui** – oder sich einfach auf die Aussichtsplattform setzen und den ruhigen Moment dem Verirren verdanken!

Das Labyrinth Frienisberg stand im Jahr 2024 unter dem Motto «Drei-Seen-Land» und versprach einen unvergesslichen Ausflug für die ganze Familie – Bewegung, Spass, Spannung, Freude und pure Erholung im Naherholungsgebiet Frienisberg. Auf einer Fläche von sieben Fussballfeldern erwarteten die Besucher:innen ein Irrweg, wie Sie ihn noch nie erlebt hatten!

Fazit: alle haben sie wieder aus dem Feld herausgefunden – das behauptet zumindest der Landwirt, der das Feld im Herbst gemäht hat ;)



Informationen rund ums Maisfeld

Öffnungszeiten

31. Juli bis 22. September 2024

Mittwoch bis Freitag: 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag & Sonntag: 10.00 – 18.00 Uhr

Ticketverkauf jeweils bis 17.00 Uhr im Restaurant Chloschtermuur im Restaurant Chloschtermuur oder jederzeit online über die Plattform [Drei-Seen-Land](#) →

Eintrittspreise und Ticketkauf

Erwachsene: CHF 10
Kinder und Jugendliche (5–16 Jahre): CHF 5
IV- / AHV-Bezüger, Studenten: CHF 5

Gruppen ab 10 Personen: CHF 8 (pro Person)
Gruppen von Schulen: CHF 3 (pro Person)

Mitarbeitende: CHF 8
Bewohnende: GRATIS

Bezug / Kauf der Eintrittskarten

Restaurant Chloschtermuur →

Bernstrasse 133, 3267 Seedorf

Oder online über die Plattform [Drei-Seen-Land](#) →.

Informationen zum Ticketverkauf, Maislabyrinth und Wettbewerb erhalten Sie täglich von 9.00–17.00 Uhr unter der Telefonnummer 032 391 93 26 oder per Mail an maislabyrinth@frienisberg.ch



Geeignet für

Familien, Schulklassen, Vereine und Organisationen, Firmenausflüge, Jung und Alt

Es empfiehlt sich ein gutes Schuhwerk und witterungsbedingte Kleidung.

Zugang zum Labyrinth

Schwierigkeitsgrad: Mittel

Kinderwagen: Nein

Rollstuhl: Nein

Gastronomie – und Verpflegungsangebot

Gastronomie Frienisberg

Sonnenschutz: Ja

WC: Ja

Rollstuhlgängig: Ja

Kinderspielplatz: Ja

Hunde: Ja, sind herzlich willkommen. Bitte führen Sie ihn jedoch im Labyrinth an der Leine.

Verpflegungsangebot

Bedientes **Bistro Hirschen** →

Restaurant mit Selbstbedienung **Restaurant Chloschtermuur** →

Warme / kalte Küche: Ja

Kiosk und Snacks: Ja

Bar/Lounge: Nein

Kontakt und Betreiber des Maisfeldes

Familie Richard und Nadia Maurer

Pächter Landwirtschaft Frienisberg – üses Dorf

Elemoosstrasse 12

3267 Seedorf

Mobile 078 685 16 62

Die Verantwortung liegt beim Werkeigentümer.

Anreise

Anreise möglich mit: öffentlichem Verkehr, Auto, Töff, Velo (Lademöglichkeit für e-Bike im Dorf) und zu Fuss.

Das Dorf Frienisberg liegt am Frienisberger-Nordhang in den sanften Hügeln des Berner Seeland und in ca. 15 Minuten von den Autobahnausfahrten Lyss und Münchenbuchsee zu erreichen.

In unserem Dorf sind Parkplätze vorhanden. Bitte benutzen Sie die gekennzeichneten Parkplätze und fahren Sie mit dem Auto nicht direkt zum Maisfeld.

Unser Dorf ist mit dem Postauto von Aarberg wie auch von Bern gut erreichbar. Das Postauto hält zentral im Dorf. Zum Ticketverkauf ist es eine Minute zu Fuss und zum Maisfeld ca. 5 Minuten Fussmarsch.

Koordinaten Maisfeld

Koordinaten: 5 591819 / 208483

Karte

Regeln im Maislabyrinth

Liebe Besucherin, lieber Besucher

Herzlich Willkommen im Maislabyrinth Frienisberg. Das Labyrinth ist ein Projekt von unserem Landwirtschaftsbetrieb und ein wunderschöner Mais-Irrgarten in unserem einmaligen Naherholungsgebiet. Damit auch die Besucherinnen und Besucher nach Ihnen noch Freude am Labyrinth haben können, ist es nötig, ein paar Regeln einzuhalten.

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Spielregeln genau durch und sorgen Sie dafür, dass Ihre Kinder diese ebenso befolgen:

1. Bezahlung: 10 CHF / 5 CHF (Bar, Karte oder TWINT)

Wir vertrauen Ihnen und Ihrer Ehrlichkeit. Darum hat das Bezahlen des Eintritts zwingend vor dem Betreten des Labyrinths entweder online über das Portal Drei-Seen-Land oder im Restaurant Chloschtermuur zu erfolgen. Wir kontrollieren die Ehrlichkeit stichprobenweise.

2. Sorgfalt mit der Natur

Bitte schneiden oder reissen Sie keine Pflanzen ab. Wir vertrauen auf den sorgfältigen Umgang mit der Natur, damit das Feld auch für den Besuch von weiteren Gästen einwandfrei ist.

3. Keine Markierungen legen

Bitte unterlassen Sie es, im Labyrinth Markierungen (Steine, Blätter etc.) jeglicher Art zu legen. Besuchende nach Ihnen möchten genau wie Sie auch den Weg selbst finden und nicht durch eindeutige Zeichen und Markierungen an den Pflanzen und auf dem Boden, um den Spass gebracht zu werden. Wenn Sie im Feld Markierungen entdecken, dürfen diese gerne entfernt werden.

4. Keine Abkürzungen im Labyrinth

Bleiben Sie zum Schutz der Natur auf dem Weg. Dieser ist klar als solcher erkennbar und ist immer genügend breit. Kürzen Sie nicht ab – Sie zerstören sonst unser Labyrinth (für diese Saison irreparabel) – auch wenn Sie sich verlaufen und zwischen den Pflanzen hindurch den richtigen Weg erkennen.

5. Das Maisfeld ist kein Abfalldepot

Bitte lassen Sie keine Abfälle im Maisfeld liegen. Abfälle gehören in die dafür positionierten Abfalleimer.

6. Viel Spass

Geniessen Sie das Gefühl des Verlorenenseins ;) Nicht die Zeit ist wichtig, die Sie brauchen, um den Ausgang zu finden, sondern Ihr persönliches Erlebnis und die Zeit in der Natur. Legen Sie die Hektik des Alltags vor dem Maisfeld nieder und geniessen Sie Ihren ruhigen Moment im Feld. Versuchen Sie sich den Weg einzuprägen, ohne dabei das Labyrinth zu verändern. Achten Sie auf die kleinen natürlichen Unterschiede, welche man bei jeder Weggabelung erkennen kann. Vertrauen Sie darauf, dass Sie den Ausgang finden werden.

Auf diesem riesigen Feld keimte das Maislabyrinth 2024

Die Aussaat



Die Entstehung

